

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Die Spickzettelmethode eignet sich besonders für die Arbeit an zwei verschiedenen Texten. Die Schüler lesen ihren Text und markieren sowie notieren sich wichtige Textpassagen.



Karteikarten, Zettel, zwei geeignete Texte

Durchführung:

- Die Schüler bilden Zweiergruppen (A und B) und erhalten vom Lehrer die jeweilig zu lesenden und zu bearbeitenden Texte.
- Beim individuellen Lesedurchgang (*Trabajo individual*) markieren die Schüler essentielle Textstellen und schreiben sich wichtige Informationen heraus.
- Mit den gesammelten Informationen fertigen die Schüler einen „Spickzettel“ (*chuleta*) mit nicht mehr als fünf bis zehn Schlüsselbegriffen an (*palabras y aspectos clave*). Zeichnungen, Diagramme, Skizzen oder andere visuelle Schemata können ebenso auf einer Karteikartenseite hinzugefügt werden.
- Nach der Einzelarbeitsphase kommt es zum Austausch zwischen Person A und B (*Trabajo en equipo*). Die Schüler tauschen sich über ihre Ergebnisse aus und präsentieren ihre Stichpunkte auf der Karteikarte. Der jeweils zuhörende Schüler macht sich auf der (leeren) Rückseite seiner Karteikarte Notizen über den unbekanntem Text und stellt ggf. Fragen. Eine abschließende Ergebnispräsentation und -evaluation sollte im Anschluss erfolgen.

Beispiel:

Texto A: *Agricultura intensiva*

- ✓ *invernaderos*
- ✓ *capitalización*
- ✓ *productividad de la tierra*
- ✓ *incremento de productos*
- ✓ *daños ambientales*

Texto B: *Agricultura ecológica*

- ✓ *recursos naturales*
- ✓ *conservación*
- ✓ *fertilización*
- ✓ *alimentos saludables*
- ✓ *equilibrio con el ecosistema*

**Kurzbeschreibung der Methode:**

Bei der Haiku-Methode schreiben die Schüler ein Kurzgedicht in drei Versen. Die aus Japan stammende Gedichtform ist vor allem als Einstieg in die spanische Lyrik geeignet, da sie die Schüler verständlich und vor allem in kurzer, prägnanter Form dazu veranlasst, ein eigenes spanisches Gedicht zu einem beliebigen Oberthema zu verfassen.



evtl. große Papierbögen

Durchführung:

- Die Schüler erhalten vom Lehrer ein beliebiges Oberthema (z. B. *amor prohibido, la fugacidad del tiempo etc.*) und sammeln zunächst geeignete Substantive, Adjektive oder Verben, die zu dem Thema passen.
- Nachdem die Schüler ihre Wörter aufgelistet haben, versuchen sie, anhand der Haiku-Gedichtform (erster Vers: fünf Silben, zweiter Vers: sieben Silben, dritter Vers: fünf Silben) ein eigenes stichhaltiges und aussagekräftiges Kurzgedicht zu verfassen.
- Die Ergebnisse werden auf einem Plakat oder einem Papier festgehalten und können zudem mit zusätzlichen Dekorationen oder Ornamenten verziert werden. Danach werden die Produkte in der Klasse aufgehängt und vorgestellt. Die Präsentation kann auch in Form eines Museumsrundgangs erfolgen. Eine Evaluation bzw. Kür des gelungensten Gedichts kann als weiterer Ansporn dienen.

Beispiele:

1. *Este camino
nadie ya lo recorre,
salvo el crepúsculo.*

(Matsuo Basho, 1644–1694)

2. *De no estar tú,
demasiado enorme
sería el bosque.*

(Kobayashi Issa, 1763–1827)

Weiterer Hinweis:

Auf der Grundlage eines Haiku-Gedichts können die Schüler auch passende Kurzgeschichten kreieren oder mehr Verse einfügen bzw. diese als Sonett (*soneto*) ausbauen und -formulieren.



Kurzbeschreibung der Methode:

Bei der Fließbandkorrektur erhalten die Schüler innerhalb festgelegter Gruppen unterschiedliche Aufgaben und korrigieren sprachliche Fehler bei ihren Mitschülern.

Durchführung:

- Der Lehrer teilt die Klasse in Vierergruppen und Experten (A–D) ein und benennt die Korrekturschwerpunkte für die Gruppenmitglieder. Ein Bearbeitungszeitrahmen wird festgelegt und mögliche Fragen werden im Vorfeld geklärt.
- Innerhalb der Gruppen rotieren die (Fremd-)Texte der Mitschüler, sodass jeder Text von allen Gruppenmitgliedern gelesen und korrigiert wird. Das Festlegen bestimmter Korrekturfarben (z. B. **A**: grün, **B**: blau, **C**: rot, **D**: orange) hilft beim Erkennen der sprachlichen Unregelmäßigkeiten. Eine weitere Variante wäre das Verteilen der Texte im Sinne eines Zufallsprinzips, sodass die Schüler auch Texte korrigieren, die nicht aus ihrer Vierergruppe stammen.
- Die Rückgabe der korrigierten Version an den Verfasser des Textes sowie die Überarbeitung stellen den Abschluss der Methode dar. Eine Reflexion, in der (sprachliche) Auffälligkeiten und Meinungen im Plenum diskutiert werden, sollte sich anschließen.

Beispiel:

- Schüler **A** achtet auf Orthografie und Satzzeichen.
- Schüler **B** überprüft die korrekte Angleichung der Adjektive und die Akzentsetzung.
- Schüler **C** kontrolliert die korrekte Verbkonjugation und die Präpositionen.
- Schüler **D** achtet auf das korrekte Tempus.

